

A. Bauer, Ffm.-Höchst, Otto Ernst-Weg 28  
H. Schröder, Kelkheim/Ts., U.d.Birken 13

A p r i l 1956

Rundbrief 23

- Das "Heinrich Fänger-Turnier" am 22.4.1956 in Flörsheim war mit 22 Mannschaften (7 in Kl. I und 15 in Kl. II) überaus erfreulich gut besetzt. Das Turnier lief flott und reibungslos ab. Die Turnierleitung lag in den Händen des bewährten MTS-Turnierleiters, Herrn Stenner, der von dem immer rührigen Pressewart des HSV, Herrn Stern, tatkräftig unterstützt wurde.  
In Kl. I hieß der Turniersieger und damit Gewinner des Wanderpreises Schachclub 1910 Höchst mit der Mannschaft Bauer, Jensch, zur Loye, Dr. Mübbers und Theobald. Die weitere Placierung: 2. Rüsselsheim I, 3. Sindlingen, 4. Flörsheim, 5. Unterliederbach, 6. Rüsselsheim II, 7. Kostheim.  
In Kl. II siegte der Sieger der Gruppe 1 (Schachverein Groß-Gerau) im Entscheidungskampf gegen den Sieger der Gruppe 2 (Schachverein Flörsheim II) mit 3:1 und gewann damit den Wanderpreis. Die Ergebnisse der Rundenkämpfe:  
Gr. 1: Groß-Gerau vor Höchst III, Flörsheim III und Rüsselsheim III, Sarotti, Walldorf und Bischofsheim.  
Gr. 2: Flörsheim II vor Nauheim, Höchst II, Rüsselsheim IV, Sindlingen II, Kelkheim, Kostheim II und Flörsheim/Sindlingen komb.  
Beste Einzelspieler waren Theobald (Höchst) in Kl. I und Balz (Rüsselsheim) in Kl. II mit 6 bzw. 5,5 P. aus 6.  
2. Am 2.5.1956 um 20 Uhr hält A. B r i n k m a n n in Höchst, Hotel "Schöne Aussicht" einen Vortrag über das am 30.4. zu Ende gehende Kandidatenturnier in Amsterdam, wobei auch einige Partien am Demonstrationsbrett erläutert werden. Alle Schachfreunde sind hierzu herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag: -,50 DM.  
3. **W i c h t i g ! !**  
Wir bitten die Vereine um Meldung sämtlicher jugendlicher Mitglieder (bis 20 Jahre) unter Angabe von Vorname, Zuname, Geburtsdatum, genauer Anschrift und ungefährender Spielstärke. Meldungen in d o p p e l t e r Ausfertigung an den 1. Vorsitzenden. Auch Fehlanzeige ist erforderlich.  
4. Wettkampfreise nach Würzburg  
Abfahrt am 9.6.1956 um 7 Uhr ab Bahnhof Flörsheim, um 7.20 Uhr ab Bahnhof Höchst. Weiterfahrt über Seligenstadt, Aschaffenburg, Rohrbrunn, Marktheidenfeld nach Würzburg. In Würzburg um 15 Uhr Wettkampf an 25 Brettern gegen Unterfranken. Abends gemütliches Beisammensein. Am 10.6. um 9 Uhr Weiterfahrt über Ochsenfurt, Uffenheim nach Rotenburg o.T. Rückfahrt durch das Taubertal über Creylingen, Weikersheim, Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim, Wertheim, Miltenberg, Obernburg, Seligenstadt, Ffm.-Höchst, Flörsheim.  
Fahrpreis 12,75 DM pro Person. Für die vom Turnierleiter angeforderten Spieler trägt die MTS 9,- DM Fahrkosten. Der Rest von 3,75 DM und die Übernachtungskosten müssen von den Spielern oder den Vereinen aufgebracht werden. Es steht ein neuer Omnibus mit 44 Sitzplätzen ohne Belegung der Mittelplätze zur Verfügung. Somit besteht auch für die Damen und Schlachtenbummler Gelegenheit zur Teilnahme an der Fahrt, wovon reichlich Gebrauch zu machen wir bitten.  
Die Meldungen sind unter Bezahlung der Fahrkosten bis spätestens 13.5. (Kelkheimer Pokalturnier) an den Turnierleiter (Herrn Stenner) zu richten.  
5. Der Schachclub 1910 Höchst belegte in einem Blitzmannschaftsturnier in Gießen hinter dem Hessenmeister Gießen 1858 den 2. Platz vor Herborn, "Bauer" Wiesbaden, Hanau und Offenbach.

Main - Taunus - Schachvereinigung

gez. Bauer

gez. Schröder